

Monopolkommission

Hauptgutachten 1980/1981

Fortschritte bei der Konzentrationserfassung



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	10
A. Der Auftrag und seine Durchführung	10
1. Der Auftrag der Monopolkommission	10
2. Die Durchführung des Auftrages	11
B. Laufende Projekte	12
1. Konzentration und Wirksamkeit der stabilitätspolitischen Instrumente	12
2. Patente und Konzentration	13
3. Vertikale und konglomerate Unternehmenskonzentration	13
X C. Zusammenfassung der Ergebnisse	14
1. Stand und Entwicklung der Angebotskonzentration in den Warenklassen des Produzierenden Gewerbes	14
2. Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes	15
3. Stand und Entwicklung der Konzentration von Großunternehmen (aggregierte Konzentration)	17
4. Konzentrationsentwicklung in der Pressewirtschaft	19
✓ 5. Die Anwendung der Vorschriften der Mißbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen und der Fusionskontrolle	19
✗ 6. Ursachen der Konzentration	23
7. Gewerkschaften und Konzentration	26
8. Vertikale Integration in der Mineralöl- und Chemischen Industrie	28

KAPITEL I:

Stand und Entwicklung der Angebotskonzentration in den Warenklassen des Produzierenden Gewerbes	32
1. <i>Vorbemerkungen zum konzentrationsstatistischen Programm der Monopolkommission</i>	32
2. <i>Die neue Konzentrationsstatistik auf der Grundlage der Produktionsstatistik</i>	33
2.1 Die Messung der Angebotskonzentration nach Warenklassen	33
2.2 Definitionen und Abgrenzungen im Bereich der Produktionsstatistik	34
3. <i>Stand der Angebotskonzentration in den Warenklassen des Produzierenden Gewerbes 1980</i>	36
3.1 Die Struktur der Warenklassen 1980	36
3.2 Die Angebotskonzentration in den Warenklassen 1980	39
4. <i>Die Entwicklung der Angebotskonzentration in den Warenklassen des Produzierenden Gewerbes von 1978 bis 1980</i>	43
4.1 Entwicklung der Produktionswerte und Anbieterzahlen in den Warenklassen von 1978 bis 1980	43
4.2 Entwicklung der Angebotskonzentration in den Warenklassen von 1978 bis 1980	44

KAPITEL II:

Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes	47
1. <i>Revision des konzentrationsstatistischen Programms aus Hauptgutachten 1978/1979 der Monopolkommission</i>	47
2. <i>Die neue Konzeption der Konzentrationsstatistik im Bereich der Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes</i>	48
2.1 <i>Methodische Vorbemerkungen</i>	48
2.2 <i>Definitionen und Abgrenzungen der Datenbasis</i>	50
2.3 <i>Fortschreibung auf das Jahr 1979</i>	51
3. <i>Stand der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 1979</i>	51
3.1 <i>Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Wirtschaftszweige im Jahre 1979</i>	51
3.2 <i>Die Unternehmenskonzentration im Vergleich der Wirtschaftszweige 1979</i>	53
3.3 <i>Beurteilung der Unternehmenskonzentration in den zweistelligen Wirtschaftszweigen mit Hilfe der vierstelligen Wirtschaftszweige</i> ..	59
3.4 <i>Die Konzentration der umsatzgrößten Unternehmen in den Wirtschaftszweigen in bezug auf die Beschäftigtenzahlen</i>	62
3.5 <i>Die Konzentration der umsatzgrößten Unternehmen in den Wirtschaftszweigen in bezug auf die Investitionen</i>	64
3.6 <i>Die Konzentration der umsatzgrößten Unternehmen in den Wirtschaftszweigen in bezug auf den Census value added und ihren vertikalen Integrationsgrad</i>	66
3.7 <i>Die Konzentration der umsatzgrößten Unternehmen in den Wirtschaftszweigen in bezug auf die Zahl der Betriebe</i>	68
4. <i>Die Betriebskonzentration im Vergleich der Wirtschaftszweige 1979</i> ...	70
5. <i>Die Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes von 1977 bis 1979</i>	72
5.1 <i>Die kurzfristige Entwicklung von Umsatz, Beschäftigtenzahl und Zahl der Unternehmen</i>	72
5.2 <i>Die Entwicklung der Anteile am Umsatz und der Beschäftigtenzahl der umsatzgrößten Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und in den Wirtschaftszweigen von 1977 bis 1979</i>	74
5.3 <i>Die langfristige Entwicklung der Unternehmenskonzentration seit 1954</i>	80

KAPITEL III:

Stand und Entwicklung der Konzentration von Großunternehmen (aggregierte Konzentration)	81
1. <i>Die Messung der aggregierten Unternehmenskonzentration</i>	81
1.1 <i>Geänderte Form der Berichterstattung und dadurch verursachte Probleme der Datenbeschaffung</i>	81
1.2 <i>Zum Begriff des Unternehmens in der aggregierten Unternehmensstatistik</i>	83
1.3 <i>Verflechtungen und Zusammenschlußaktivitäten der „100 Größten“</i>	84

	Seite
2. Die nach dem üblichen Geschäftsvolumenmerkmal größten Unternehmen 1978 und 1980 in den verschiedenen Bereichen	84
2.1 Industrie	84
2.2 Handel	89
2.3 Kreditgewerbe	92
2.4 Versicherungsgewerbe	93
2.5 Verkehr und Dienstleistungen	95
3. Die nach Wertschöpfung 100 größten Unternehmen 1978 und 1980	96
3.1 Methodische Vorbemerkungen	96
3.2 Im Beobachtungszeitraum eingetretene Veränderungen	98
3.3 Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der „100 Größten“	108
3.3.1 Wertschöpfung	108
3.3.2 Beschäftigte	109
3.3.3 Sachanlagen	110
3.3.4 Cash-flow	112
3.4 Rechtsformen der „100 Größten“	113
3.5 Die „100 Größten“ im internationalen Vergleich	113
4. Verflechtungen der „100 Größten“	115
4.1 Anteilsbesitz an den „100 Größten“	116
4.1.1 Methodische Vorbemerkungen	116
4.1.2 Beteiligungen aus dem Kreis der „100 Größten“	116
4.1.3 Zusammenfassende Betrachtung aller Anteilseigner an den „100 Größten“	128
4.2 Personelle Verflechtungen	129
4.2.1 Methodische Vorbemerkungen	129
4.2.2 Darstellung der personellen Verflechtungen zwischen den „100 Größten“ 1978 und 1980	129
5. Die Beteiligung der „100 Größten“ an den dem Bundeskartellamt angezeigten Unternehmenszusammenschlüssen	138

KAPITEL IV:

Konzentrationsentwicklung in der Pressewirtschaft	142
1. Die wirtschaftliche Bedeutung des Pressebereichs	142
2. Stand und Entwicklung der Konzentration von Umsatz und Auflage im Pressebereich	144
2.1 Methodische Vorbemerkungen	144
2.2 Die Umsatzkonzentration in der Presse	145
2.3 Die Auflagenkonzentration in der Presse	148

KAPITEL V:

Die Anwendung der Vorschriften der Mißbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen und der Fusionskontrolle	155
1. Die Anwendung der Vorschriften zur Mißbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen im Berichtszeitraum 1980/81	155
1.1 Behinderungsmißbräuche	155
1.1.1 Die maßgeblichen Rechtsgrundlagen	155
1.1.2 Ausschließlichkeitsverträge	156

	Seite
1.1.3 Rabattgestaltung	156
1.1.4 Gegengeschäfte	157
1.2 Ausbeutungsmissbräuche	158
2. Die Anwendung der Fusionskontrollvorschriften	160
2.1 Angezeigte Zusammenschlüsse und Untersagungen	160
2.2 Die räumliche Marktabgrenzung	161
2.3 Der Zusammenschlußbestand	163
2.3.1 Der Umgehungstatbestand des § 23 Abs. 2 Nr. 2 Satz 4 GWB ..	164
2.3.2 Der Auffangtatbestand des § 23 Abs. 2 Nr. 5 GWB	165
2.3.3 Die begrenzte Reichweite der Zusammenschlußvorschriften ..	166
2.3.4 Der Zusammenschlußtatbestand unter Zwischenschaltung von Beteiligungsgesellschaften	169
2.4 Das Verhältnis der Zusammenschlußtatbestände zu den Zusam- menschlußwirkungen	171
2.5 Die Marktbeherrschungsvermutungen	173
2.5.1 Die Bedeutung und Reichweite der Vermutungen	173
2.5.2 Das Verhältnis der Vermutungen zueinander	174
2.5.3 Die Anwendung der Eindringungsvermutung des § 23 a Abs. 1 Nr. 1 lit. a GWB	174
2.5.4 Die Handhabung der Kombinationsvermutung des § 23 a Abs. 1 Nr. 1 lit. b GWB	176
2.5.5 Die Prüfung der Größenvermutung des § 23 a Abs. 1 Nr. 2 GWB	177
2.6 Das marktbeherrschende Oligopol	178
2.6.1 Das 16er-Oligopol	179
2.6.2 Die Kriterien für wesentlichen Binnenwettbewerb im Oli- gopol	180
2.6.3 Der Nachweis einer marktbeherrschenden Unternehmensge- samtheit	181
2.6.4 Die Aufholfusion und die Ausschlußklausel des § 23 a Abs. 2 Satz 2 GWB	182
2.7 Die Zusagepraxis	183
2.7.1 Untersagungsfristen	183
2.7.2 Verhaltenskontrolle	184
2.7.3 Öffnungsklauseln	185
2.7.4 Entflechtungs-/Trennungszusagen	186
2.7.5 Nicht-veröffentlichte Zusagen	187
2.8 Die Auflösung von Unternehmenszusammenschlüssen	188
2.9 Im Ausland vollzogene Zusammenschlüsse	190
2.10 Verfahrensfragen	192

KAPITEL VI:

Ursachen der Konzentration	195
1. Untersuchungsprogramm	195
2. Erscheinungsformen der Konzentration	197
2.1 Methodische Vorbemerkungen	197
2.2 Die empirische Analyse der Komponenten der Konzentrationsent- wicklung in 17 ausgewählten Branchen	199

	Seite
√ 3. Staatliche Rahmenbedingungen und Konzentration	204
3.1 Vorbemerkungen	204
3.2 Steuern und Konzentration	205
3.2.1 Die Konzentrationswirkung der Steuern	205
3.2.2 Potentiell konzentrationswirksame Normen des deutschen Steuerrechts	205
3.2.3 Schachtelprivilegien	206
3.2.3.1 Das bewertungsrechtliche Schachtelprivileg	206
3.2.3.2 Die gewerbesteuerlichen Schachtelprivilegien	210
× 3.3 Subventionen und Konzentration	211
3.3.1 Die Konzentrationswirkung von Subventionen	211
3.3.2 Methodische Vorbemerkungen	213
3.3.3 Unternehmensgrößenspezifische Verteilung von Subventionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	213
3.3.4 Unternehmensgrößenspezifische Verteilung von Forschungs- und Entwicklungssubventionen	214
3.3.4.1 Die Erhebungen des Stifterverbandes	215
3.3.4.2 Die unternehmensgrößenspezifische Verteilung der BMFT-Projektförderung und der F + E-Personalkostenzuschüsse (BMWi)	218
3.3.4.3 Die BMFT-Erhebung über F + E-Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen	220
3.3.4.4 Zusammenfassende Beurteilung der Konzentrationswirkung von F + E-Subventionen	221
3.3.5 Unternehmensgrößenspezifische Verteilung der Mittel aus der Bund/Länder-Gemeinschaftsaufgabe: Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	222
3.3.6 Unternehmensgrößenspezifische Verteilung zinsverbilligter Kredite	223
3.3.7 Zusammenfassende Beurteilung der unternehmensgrößenspezifischen Verteilung von Subventionen	224

KAPITEL VII:

Gewerkschaften und Konzentration	226
1. Grundsätzliche Einflußmöglichkeiten der Gewerkschaften auf die Unternehmenskonzentration	226
2. Gewerkschaftlich kontrollierte Unternehmen	227
2.1 Unternehmenskontrolle durch Anteilsbesitz	227
2.2 Unternehmenskontrolle durch Mitbestimmung	229
2.3 Kumulation von Anteilswerten und Mitbestimmungsrechten	231
3. Wettbewerbsvorteile gewerkschaftlich kontrollierter Unternehmen	233
3.1 Steuervorteile	233
3.2 Absatz- und Werbevorteile	235
3.3 Finanzkraftvorteile	235
3.4 Vorteile bei der Vergabe öffentlicher Aufträge	237
4. Gewerkschaftsunternehmen und Branchenkonzentration	238
4.1 Banken	239
4.2 Versicherungen	239
4.3 Bausparkassen	240
4.4 Bauträgerschaft, Immobilienverwaltung	240

	Seite
4.5 Bauwirtschaft	241
4.6 Einzelhandel	241
5. <i>Gewerkschaftsunternehmen und aggregierte Konzentration</i>	242
5.1 Zur einheitlichen Leitung der Gewerkschaftsunternehmen	242
5.2 Die Stellung der konglomeraten Unternehmensgruppe der Gewerkschaften im Bereich der Großunternehmen der Bundesrepublik Deutschland	243
6. <i>Zusammenfassende Beurteilung des Einflusses der Gewerkschaften auf die Konzentration</i>	245

KAPITEL VIII:

Vertikale Integration in der Mineralöl- und Chemischen Industrie	247
1. <i>Anlaß und Gegenstand der Untersuchung</i>	247
2. <i>Struktur und Entwicklung der Industrie</i>	248
2.1 Die vertikal aufeinander folgenden Aktivitätsstufen im Bereich der Mineralöl- und der Chemischen Industrie	248
2.2 Die Entwicklung der Mineralölindustrie	250
2.3 Die Entwicklung der Chemischen Industrie	251
3. <i>Kennzahlen der vertikalen Integration</i>	252
4. <i>Die vertikale Integration der einzelnen Unternehmen</i>	253
4.1 Deutsche BP AG	253
4.2 Deutsche Shell AG	255
4.3 ESSO AG	255
4.4 Mobil Oil AG (Deutschland)	255
4.5 Deutsche Texaco AG (DEA)	259
4.6 Agip AG	259
4.7 Chevron Erdöl Deutschland GmbH	259
4.8 Elf Mineraloel GmbH	263
4.9 Deutsche Fina GmbH	263
4.10 VEBA AG	263
4.11 BASF AG	263
4.12 Bayer AG	268
4.13 Hoechst AG	268
5. <i>Die vertikale Integration von Unternehmensgruppen</i>	268
5.1 Die vertikale Integration der untersuchten Unternehmen insgesamt	268
5.2 Die vertikale Integration vergleichbarer Unternehmensgruppen ..	273
6. <i>Die horizontale Konzentration auf den Aktivitätsstufen</i>	277
7. <i>Die Auswirkungen der vertikalen Integration auf den Wettbewerb</i>	279

Anhang

Seite

A. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Auszug: §§ 22 bis 24 b) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (BGBl. I, S. 1761)	283
B. Statistischer Anhang zu	290
I. Stand und Entwicklung der Angebotskonzentration in den Warenklassen des Produzierenden Gewerbes	292
II. Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes	320
III. Stand und Entwicklung der Konzentration von Großunternehmen (aggregierte Konzentration)	393
C. Unternehmensbeteiligungen der DGB-Gewerkschaften	397
D. Die Engagements der an der empirischen Erhebung beteiligten Unternehmen der Mineralöl- und Chemischen Industrie auf den Aktivitätsstufen 1960 und 1978 ²	403
E. Veröffentlichungen von im Auftrag der Monopolkommission erstellten Gutachten	409
F. Sondergutachten 11 der Monopolkommission: Wettbewerbsprobleme bei der Einführung von privatem Hörfunk und Fernsehen	410